

# „Landjugend – Wir fürs Land“

15.-17. Mai 2009

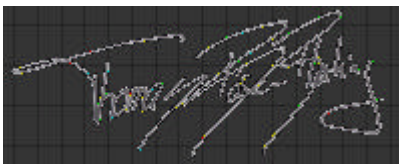
Aktions-CD

## Vorwort

„Das wird gut. Wenn du dabei bist“ – dies steht als Aufforderung für alle Gruppen und TeilnehmerInnen unserer Aktion „Landjugend – wir fürs Land“ auf unserem Flyer, den Ihr auch in unserem Aktionspaket findet. Wir freuen uns, dass Ihr dabei seid, wenn es darum geht zu zeigen, dass Landjugend das Land bewegt und sich für Ihre Gemeinde vor Ort einsetzt. Das Aktionspaket und diese CD- mit einigen Materialien und Vorlagen- sollen Euch dabei in Eurem Engagement unterstützen.

In den folgenden Seiten und in den jeweiligen Dateien findet Ihr viele Informationen gebündelt. Die einzelnen Vorlagen, Briefe, Muster findet Ihr jeweils einzeln auf der CD, so dass Ihr Euch konkret das rausziehen könnt, was Ihr benötigt.

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Aktion, eine gute Resonanz in der Presse und Öffentlichkeit und viel Spaß bei der konkreten Umsetzung.



Thomas Böse-Bloching  
Stellvertr. Bundesvorsitzender



Daniela Ruhe  
Grundsatzreferentin  
Jugendpolitik und Bildung

# „Landjugend – Wir fürs Land“

1.	Die Aktion „Wir fürs Land“ .....	4
2.	Eine Aktion - verschiedene Ansätze – unterschiedliche Vorgehensweise.....	4
3.	Die Homepage zur Aktion .....	5
4.	Im Vorfeld von „Wir fürs Land“ = Die Aktion „Ich fürs Land“ .....	5
5.	„Wir fürs Land“ - Vorbereitung auf Bundesebene.....	6
5.1.	Schirmherrschaft.....	6
5.2.	Kooperationen .....	6
5.3.	Kontakte/ AnsprechpartnerInnen.....	6
5.4.	Bundeszentrale Auftaktveranstaltung .....	8
5.5.	Pressearbeit.....	8
5.6.	Pakete.....	8
5.7.	Präsentation der Aktion im Nachgang .....	8
6.	„Wir fürs Land“ – Vorbereitungen auf Ortsebene .....	9
6.1.	Tipps für die Landjugendgruppen.....	9
6.1.1.	Zeitplan für die Durchführung der Aktion (Muster) .....	9
6.1.2.	Ideen für Projekte/Aktionen.....	12
6.2.	Kooperationen .....	13
6.2.1.	Musterbrief 1 Anfrage Sponsor.....	14
6.2.2.	Musterbrief 2 Anfrage Sponsor bei Arbeit mit AgentIn.....	16
6.2.3.	Musterbrief 3 Anfrage Sponsor bei Arbeit ohne AgentIn .....	18
6.2.4.	Musterbrief 4 Dankesbrief an Sponsoren.....	20
6.3.	Öffentlichkeitsarbeit: Kontaktaufnahme zur regionalen Presse, Vorbereitung von Interviews	21
6.3.1.	Pressemitteilung 1: Ankündigung (mit AgentIn) .....	22
6.3.2.	Pressemitteilung 2: Ankündigung (ohne AgentIn).....	23
6.3.3.	Pressemitteilung 3.....	24
6.3.4.	Pressemitteilung 4 / Presseeinladung .....	25
6.3.5.	Pressemitteilung 5.....	27
6.3.6.	Pressemitteilung 6.....	28
6.3.7.	Pressemitteilung 7.....	29

## **1. Die Aktion „Wir fürs Land“**

Bei der Bundesmitgliederversammlung im November 2006 kam die Idee aus den Reihen der Landesverbände, der Beschluss wurde schnell gefasst: 2009 - im Jubiläumsjahr des BDL soll erneut eine bundesweite Aktion - in Anlehnung an die 72-Stunden-Aktion aus dem Jahr 1999 - stattfinden.

Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, Ideen gesammelt und ein Motto ausgewählt: „Landjugend – wir fürs Land“ war damit ins Leben gerufen.

Damit der Slogan „Landjugend – wir fürs Land“ vom 15. bis 17. Mai 2009 jeden Winkel der Bundesrepublik erreicht, müssen viele Hände an einem Strang ziehen. Denn an diesem Wochenende will die Landjugend im ganzen Bundesgebiet für ihre Heimat aktiv werden, will Grillplätze bauen, Wege anlegen, Teiche von Müll befreien, Wartehäuschen verschönern, Treffpunkte für die Jugend und das Dorf schaffen. Auch soziale Projekte sind mit im Programm. So unterschiedlich wie die Regionen und Menschen Deutschlands – so bunt sind auch die geplanten Aktionen. Diese werden im ganzen Bundesgebiet zeitgleich von Ost nach West und von Nord nach Süd von tausenden Landjugendlichen umgesetzt. In zahlreichen Orten werden junge Menschen aktiv, um ihr Lebensumfeld zu verbessern.

„Egal ob 48, 60 oder 72 Stunden lang – es geht darum, etwas für die Menschen in den ländlichen Räumen zu bewegen und auf die Beine zu stellen: ehrenamtlich, mit vollem Einsatz und Freude daran“, beschreibt Thomas Böse-Bloching, stellvertretender BDL-Vorsitzender, die Motivation, die dahinter steckt. „Den Kommunen die alleinige Verantwortung für den Erhalt und die Schaffung eines lebenswerten ländlichen Raumes zuzuschieben, ist nicht unser Ding. Denn wir wollen auf dem Land leben. Also gestalten wir es nach unseren Vorstellungen mit“, begründet er das zivilgesellschaftliche Engagement der Landjugend. Denn im Rahmen der Aktion „Wir fürs Land“ gehen Jugendliche Kooperationen ein mit örtlichen Vereinen und VerantwortungsträgerInnen. Sie bilden aktive Netzwerke für einen guten Zweck, die auch über die Aktion hinaus bestehen bleiben.

„Eine besondere Ehre, ein Ansporn und eine Auszeichnung ist für uns die Tatsache, dass der Bundespräsident Horst Köhler die Schirmherrschaft übernommen hat“, so Thomas Böse-Bloching.

## **2. Eine Aktion - verschiedene Ansätze – unterschiedliche Vorgehensweise**

Unter dem „Dach“ der Aktion „Wir fürs Land“ gibt es verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung. Die einzelnen Landesverbände im Bund der Deutschen Landjugend entscheiden selbst, wie ihre eigene Aktion zum Termin 14.-17.05. 2009 aussehen soll.

Es gibt die klassische 72-Stunden-Aktion. Um das 60-jährige Jubiläum zu symbolisieren, machen einige Landesverbände 60-Stunden-Aktionen. Die Wahl der Stundenzahl bleibt den Landesverbänden selbst überlassen. Relativ häufig sind auch 48-Stunden-Aktionen vertreten, um vor Ort aktiv zu werden. Und dann gibt es auch ganz andere Aktionen unter dem Motto „Wir fürs Land“: Sozialaktionen, bei denen die Landjugend an einem Tag etwas für einen guten Zweck macht, vieles ist möglich.

Nicht nur die Stundenanzahl variiert, auch die Gestaltung der Aktion selbst ist unterschiedlich. So wie bei der klassischen 72-Stunden-Aktion arbeiten einige Landesverbände mit AgentInnen. Dies bedeutet, dass die beteiligten Gruppen im Vorfeld der Aktion nicht wissen, welche Aufgabe auf sie zukommt. Die Aufgabe wird von einem betreuenden Agenten (s. Kapitel 6.3) auf die Gruppe zugeschnitten ausgesucht und ihnen erst zum Start der Aktion überreicht. Diese Vorgehensweise erhöht die Spannung für die Gruppe im Vorfeld.

Ohne Agenten zu arbeiten ist auch möglich: die Gruppen suchen sich dabei die Aufgaben selbst bzw. erhalten sie im Vorfeld vom Orga-Team auf Landesebene.

Die Aufgaben können aus den Bereichen Soziales, Bauwesen, Umwelt etc. stammen. Es können auch Aktionen vor Ort durchgeführt werden, die losgelöst von einer Stundenzahl, etwas Konkretes für ihre Gemeinde, für eine bestimmte Gruppierung auf die Beine stellen - alles ist möglich.

Gemeinsam sind allen unterschiedlichen Aktionstypen der Termin vom 14.-17.Mai 2009 und der Einsatz für die ländlichen Räume.

In Vorbereitung des „heißen Wochenendes“ im Mai 2009 findet unter anderem die Aktion „Ich fürs Land“ statt (siehe unter 4.)

### **3. Die Homepage zur Aktion**

Die Aktion wird durch eine Homepage begleitet, die den aktuellen Stand der Aktion „Landjugend - wir fürs Land“ mit allen Teilbereichen darstellt. Diese ist unter [www.wir-fuers-land.de](http://www.wir-fuers-land.de) zu finden und gibt einen Einblick in die Aktion, bietet Infos und hat einen eigenen Pressebereich, in dem sich JournalistInnen schnell und umfassend informieren können.

### **4. Im Vorfeld von „Wir fürs Land“ = Die Aktion „Ich fürs Land“**

#### Mitmach-Fotoaktion der Landjugend

(BDL) „Was steht in den nächsten Wochen und Monaten an? Eine Kurzreise nach Prag oder ein Urlaub am Mittelmeer? Oder geht es einfach zum Zelten oder mit dem Rad übers Land? Egal, wohin der Weg führt, das Logo «Ich fürs Land» gehört in jedes Gepäck.“ Mit diesen Worten hat Thomas Böse-Bloching, der stellv. Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL), alle Landjugendlichen aufgerufen, sich an der Bildaktion „Landjugend – Ich fürs Land“ zu beteiligen.

Der Einsatz ist gering: Einfach im Internet unter [www.wir-fuers-land.de](http://www.wir-fuers-land.de) das Logo herunterladen, ausdrucken und mit auf die Reise, auf den Schulweg oder aufs Feld nehmen. Noch einfacher geht es mit der Aktionspostkarte, die in der BDL Geschäftsstelle oder bei den Landesverbänden erhältlich ist. „Wann immer Ihr ein besonders schönes Fleckchen entdeckt, fotografiert Euch oder andere mit «Ich fürs Land» davor und schickt Eure Bilder an [info@landjugend.de](mailto:info@landjugend.de). Einfacher kann man kaum zeigen, wo Landjugend überall aktiv ist“, fordert der stellv. BDL-Bundesvorsitzende zum Mittun auf. „Ich fürs Land“ bereitet die große Landjugendaktion 2009 vor.

„Schließlich ist das Ganze mehr als die Summe der Teile. Der Aristoteles-Ausspruch gilt heute wie in der Zukunft. Also macht mit. Schickt uns Eure Bilder. Macht die Öffentlichkeit neugierig auf das, was im nächsten Mai passiert“, fordert Thomas Böse-Bloching zum Mitmachen auf. Er hat den Anfang mit „Landjugend – Ich fürs Land“ gemacht. Die Fotos, Logos und mehr Infos gibt es unter [http://bdl.landjugend.info/in\\_aktion/Ich\\_fuers\\_Land.php](http://bdl.landjugend.info/in_aktion/Ich_fuers_Land.php).

## **5. „Wir fürs Land“ - Vorbereitung auf Bundesebene**

### **5.1. Schirmherrschaft**

Bundespräsident Horst Köhler hat die Schirmherrschaft für das bundesweite Projekt übernommen. Darauf sind wir sehr stolz, da der Bundespräsident nur ausgewählte Projekte durch seine konkrete Schirmherrschaft unterstützt. Vielleicht gelingt es ja auch auf der Ortsebene einen Schirmherren oder eine Schirmfrau, einen Paten oder eine Patin für Eure Aktion zu gewinnen. So wäre es doch eine Idee, den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin über den Weg bereits im Vorfeld für Eure Aktion zu begeistern.

### **5.2. Kooperationen**

Wir kennen die Welthungerhilfe seit langem als starke Fürsprecherin für die Ärmsten der Armen. Der Bund der Deutschen Landjugend hat sich deshalb entschlossen, ab 2008 das Millenniumsdorf der Welthungerhilfe in Ruanda zu unterstützen. Für das neue Partnerschaftsprojekt des BDL in Ruanda setzen wir auf Euer Engagement, um Spenden für die dortigen Landjugendlichen zu sammeln. Ganz im Sinne unserer Aktion „Landjugend – Wir fürs Land“. Bitte überlegt doch einmal, ob Ihr im Rahmen Eurer Aktionen Spenden sammeln könnt, die dem Projekt der Welthungerhilfe in Ruanda zugute kommen. So wäre es doch beispielsweise eine Idee, bei den Dorffesten zur feierlichen Übergabe, Spendengelder über Kuchen- und Würstchenverkauf zu bekommen. Weitere Infos zur Welthungerhilfe und zum konkreten Projekt in Ruanda findet Ihr im Flyer. (Anlage)

### **5.3. Kontakte/ AnsprechpartnerInnen**

Für Euch als Ortsgruppe ist in erster Linie Euer Landesverband der richtige Ansprechpartner, wenn es um die „wir fürs Land“ Aktion geht. Die jeweiligen Adressen und Kontaktdaten findet Ihr unter [www.wir-fuers-land.de](http://www.wir-fuers-land.de).

Für Fragen rund um das Projekt stehen Euch folgende AnsprechpartnerInnen beim BDL zur Verfügung:

#### Für Fragen rund um das Projekt „Wir fürs Land“:

Daniela Ruhe  
Grundsatzreferentin  
Jugendpolitik und Bildung

Tel: 030-31904-255  
[d.ruhe@landjugend.de](mailto:d.ruhe@landjugend.de)

Lucia Zimmermann  
Projektassistentin  
Erreichbar: Montag 9-17 Uhr, Donnerstag 9-13 Uhr, Freitag 9-13 Uhr

Tel: 030-31904-152  
[l.zimmermann@landjugend.de](mailto:l.zimmermann@landjugend.de)

#### Für Fragen rund um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Susanne Schübel  
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin

Tel: 030-31904-258  
[s.schuebel@landjugend.de](mailto:s.schuebel@landjugend.de)



#### 5.4. Bundeszentrale Auftaktveranstaltung

Am 14. Mai 2009 findet in Berlin die bundeszentrale Auftaktveranstaltung statt. In einer Berliner Kindertagesstätte werden wir eine „Wir fürs Land“- Aktion durchführen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Bundestagsabgeordneten werden wir etwas Bleibendes für Berliner Kinder schaffen. An der feierlichen Übergabe im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung wird Bundespräsident Horst Köhler teilnehmen. Zu dieser Auftaktveranstaltung sind auch die Landesverbände eingeladen. Die Vorsitzenden der 18 Landesverbände haben deshalb im Rahmen der Herbstbundesmitgliederversammlung einen Arbeitshandschuh und die Einladung zur Teilnahme, am 14. Mai 2009, durch die Bundesvorsitzenden erhalten.

#### 5.5. Pressearbeit

Tue Gutes und rede darüber! Gerade dies ist uns bei unserer bundesweiten Aktion ein besonderes Anliegen. Von Bundesebene wurde im Rahmen der Bundesbildungswoche zwei Workshops zur Pressearbeit für „Wir fürs Land“ durchgeführt. In dieser Mappe findet Ihr Musterpressemeldungen die Ihr als Vorlagen für Eure Pressearbeit – modifiziert - verwenden könnt. Weiterhin findet Ihr im Anhang eine Übersicht mit Tipps zur Pressearbeit (A und O der Pressearbeit).

#### 5.6. Pakete

Die teilnehmenden Gruppen erhalten Aktionspakete, die sie unterstützen sollen. Die Pakete enthalten bundeseinheitliche T-Shirts mit Logo und Motto „Wir fürs Land“. Die T-Shirts werden durch Sponsorgelder finanziert. Weiterhin beinhalten die Pakete: Aktions-CD mit Vorlagen für Sponsorbriefe, Musterpressemeldungen, Infos und Tipps rund um die Aktion, Flyer, Aufkleber, Plakate sowie Postkarten „Ich fürs Land“. Weiterhin wird jedes Paket ein Banner mit dem Aktionslogo beinhalten. Die Pakete werden ab Ende Februar 2009 verschickt. Anmeldeschluss für Gruppen ist der 14. April. Bis dahin können wir die Versendung der Pakete gewährleisten. Gruppen, die sich später anmelden, müssen ihre Pakete von der Landesebene beziehen.

In den Aktionspaketen sind auch **Arbeitshandschuhe** zu finden. Diese lassen sich super dafür einsetzen, um Unterstützer für Eure Aktion vor Ort einzuladen. So wäre es doch eine Gelegenheit, wenn Ihr Eure Aktion beim Bürgermeister vorstellt, diesem dann einen Arbeitshandschuh zu überreichen und somit zu Eurer Aktion einzuladen. Den zweiten Handschuh kann er dann am Aktionswochenende von Euch überreicht bekommen. Ihr könnt den Handschuh natürlich auch bei Sponsoren oder anderen wichtigen Schlüsselpersonen, die Euch unterstützen können, auf diese Weise einsetzen.

#### 5.7. Präsentation der Aktion im Nachgang

Im Rahmen des Deutschen Landjugendtages in Württemberg-Baden wollen wir den offiziellen Abschluss der Aktion „Wir fürs Land“ feiern. Hierzu planen wir eine Abschlussveranstaltung mit allen TeilnehmerInnen des Deutschen Landjugendtages am 06. Juli 2009.



## **6. „Wir fürs Land“ – Vorbereitungen auf Ortsebene**

### **6.1. Tipps für die Landjugendgruppen**

#### ***6.1.1. Zeitplan für die Durchführung der Aktion (Muster)***

#### **Donnerstag, 14. Mai 2009**

<b>15.30 Uhr</b>	Plenum der Ortsgruppe im Jugendheim, Seminarablauf, Klärung von organisatorischen Fragen
<b>16.00 Uhr</b>	öffentliche Übergabe der Aufgabe für die Jugendgruppe durch den/ die Agent/in, Klärung der inhaltlichen und organisatorischen Voraussetzungen
<b>17.30 Uhr</b>	Brainstorming zur Organisationsphase, Bildung von Kleingruppen für die inhaltlichen und organisatorischen Bereiche, z. B. Entwurf von Handzetteln als Information für die Bevölkerung, Bitte um Unterstützung
<b>19.30 Uhr</b>	Abendessen
<b>20.30 Uhr</b>	Schlussplenum
<b>23.00 Uhr</b>	Drucken der Handzettel

#### **Freitag, 15. Mai 2009**

<b>06.00 Uhr</b>	gemeinsames Frühstück
<b>07.00 – 09.00 Uhr</b>	weitere Planung der Öffentlichkeitskampagne für die Unterstützung der Aktion in Kleingruppen
<b>09.00 – 12.00 Uhr</b>	in Kleingruppen a) Einrichtung eines Info-Büros b) Kontaktaufnahme zu wichtigen Einrichtungen, Unternehmen und Privatleuten vor Ort zwecks Sponsoring c) Planung der praktischen Arbeiten zur Durchführung des Projektes mit Unterstützung der örtlichen Verwaltung d) Vorbereitung der bauorganisatorischen Arbeiten, Organisation von Material
<b>12.00 – 13.00 Uhr</b>	Mittagessen
<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>	praktische Umsetzung des Projektes: z.B. Gestaltung des Dorfplatzes und Errichtung des Grillunterstandes im Bereich der Ortschaft. Um die Kommunikation

innerhalb der Dorfbevölkerung zu ermöglichen und Radwanderern ein Ruheplätzchen anbieten zu können, werden dabei möglichst alle Generationen einbezogen.

<b>18.00 – 19.00 Uhr</b>	Abendessen
<b>19.00 – 21.00 Uhr</b>	Gestaltung und Planung des Treffpunktes
<b>23.00 Uhr</b>	gemütliches Beisammensein, Gespräche mit der Dorfbevölkerung

### **Samstag, 17. Mai 2009**

06.00 Uhr	Frühstück
07.00 – 08.00 Uhr	Plenum: Überprüfung des Aktionsplanes des Vortages, Aufteilung in Arbeitsgruppen a) zur Weiterführung der praktischen Umsetzung des Projektes b) Koordinationsgruppe zur Organisation von Material
08.00 – 12.00 Uhr	Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 17.00 Uhr	Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen, dazwischen: Gespräche mit Medienvertretern und Gemeindevertretern
17.00 – 18.00 Uhr	Plenum
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 21.00 Uhr	Diskussion zu einem entsprechenden Thema. Bei dem obigen Beispiel bietet sich eine Diskussion rund um sanften Tourismus und dessen Bedeutung für die Dorfentwicklung an. Abschließend wird über die Bedeutung der Neugestaltung dieses Kommunikationstreffpunktes und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit für das Dorf diskutiert.

### **Sonntag, 18. Mai 2009**

06.00 Uhr	Frühstück
07.00 – 08.00 Uhr	Aktionsplanung, Aufteilung in AGs a) praktische Weiterarbeit b) Organisation und Planung einer Abschlussveranstaltung
08.00 – 11.00 Uhr	Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen
11.00 – 12.00 Uhr	Überprüfung der Ergebnisse

12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.00 Uhr	Fertigstellung des Projektes
15.00 – 17.00 Uhr	Abschlussplenum Resonanz in der Öffentlichkeit
18.00 – 20.00 Uhr	Abschlussveranstaltung: Einweihung des neu entstandenen Dorfplatzes mit Grillmöglichkeit im unter Anteilnahme der Öffentlichkeit, Bürgermeister und Presse

### **6.1.2. Ideen für Projekte/Aktionen**

Falls in Eurem Landesverband eine Stunden-Aktion mit AgentIn durchgeführt wird, braucht Ihr Euch über eine mögliche Aufgabe keine Gedanken machen. Wenn Ihr vor Ort selbst entscheiden könnt, welche Aufgabe Ihr am Aktionswochenende umsetzen wollt, findet Ihr hier ein paar Anregungen:

- Bau eines Grillplatzes mit Unterstand und Grillfest
- Bau eines Bootsanlegers und Gestaltung eines Dorfplatzes
- Bau eines Human-Kickers
- Gestaltung von zwei Ortseingängen
- Organisation und Durchführung einer Sozialaktion zu Gunsten einer Einrichtung, eines Vereins...
- Bau einer Boulebahn mit Sitzplätzen
- Unterstellhütte für den Eingangsbereich eines Naturschutzgebiets
- Neubau eines Fahrradunterstandes am Kinderspielkreis
- Gestaltung des Außenbereichs an der Mühle und Bänke am See
- Gestaltung einer Zeltdekoration
- Organisation einer kulturellen Veranstaltung z. B. im Ort angeben
- Gestaltung einer Zeltwiese und Bau einer Brücke im Freibad
- Gestaltung eines Barfußweges
- Organisation eines „Spiele ohne Grenzen“ und Bau von Sitzgelegenheiten
- Renovierung des Fahrrad-Leitsystems inkl. Fahrradralley
- Bau eines „Bahnhofs“ und einer Draisine
- Instandsetzung einer Schutz- und Wanderhütte
- Gestaltung einer Freifläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus
- Bau eines Familien-Spielplatzes
- Gestaltung des Jugendtreffs an kommunalen Dorfzentrum
- Neugestaltung eines Spielplatzes, inkl. Zaunbau
- Bau einer mobilen Dorfbühne
- Neugestaltung eines Spielplatzes bei der Kinderkrippe
- Bau eines Freisitzes im Pfarrgarten
- Erstellen eines Beachvolleyballfeldes
- Neugestaltung des Spielbereichs im Freibad
- Erstellen einer Unterstellhütte und eines Dorfplans
- Erstellen einer Weidenhütte mit einem Grillplatz an der.... (Fluss oder Bach)
- Erstellen eines Feuchtbiotops
- Gestaltung eines ökologischen Sinnes- und Wandelpfads
- Gestaltung eines alternativen Kinderspielplatzes
- Bau eines Erlebnisparcours und eines phänologischen Gartens
- Renovierung eines alten Radweges und Bau eines Zauns
- Gestaltung eines Rastplatzes mit „Landschafts-Schaufenster“
- Gestaltung eines Dorfplatzes
- Instandsetzung eines Unterstandes für Radwanderer
- Erstellen eines Trimm-Dich-Pfads
- Bau eines Buswartehäuschens
- Anlage einer Finnenbahn
- Bau eines Beachvolleyball- und -soccerplatzes
- Gestaltung eines Barfußparks mit Sitzgelegenheiten
- Bau einer mobilen Bühne

- Gestaltung eines Weges und Bau einer Brücke mit Wegweisern
- Gestaltung eines neuen Spielplatzes
- Bau einer Sonnenterrasse im Naturbad
- Bau mobiler Feuerstellen und Sitzgelegenheiten
- Gestaltung eines Riesen-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiels
- Bau von Rastmöglichkeiten für Radwanderer
- Gestaltung eines Waldlehrpfads inkl. Waldklassenzimmers
- Gestaltung eines Dorfgartens
- Bau eines Grillhauses im Fachwerkstil
- Gestaltung der Dorfmitte
- Bau einer Freisitzanlage mit Grillmöglichkeit
- Verschönerungsmaßnahmen im Freibad
- Bau einer Brücke und eines Spielbootes
- Gestaltung eines naturnahen Kinderspielplatzes und eines Schaukastens
- Erstellen eines Mehrgenerationenplatzes
- Unterhaltungsprogramm für ein Seniorenheim
- Heckenschneiden, Rasenmähen etc. für kranke oder alte Menschen im Ort
- Kinderfest organisieren und durchführen

## 6.2. Kooperationen

Generell ist es möglich, andere Organisationen, Verbände und Firmen bei dieser Aktion mit ins Boot zu holen. Dies gilt sowohl für die Landes- als auch für die Ortsebene. Die Aktion bietet sich als Anlass an, ein Netzwerk auf- oder auszubauen. Ob dies geschieht, bleibt den Landesverbänden selbst überlassen. Eine Partnerschaft mit den örtlichen Rundfunk- oder Fernsehsendern ist erstrebenswert.

In manchen Gebieten läuft eine Woche vorher eine 72-Stunden-Aktion des BDKJ mit dem Motto „Uns schickt der Himmel“. Vor Ort ist zu klären, ob eine Kooperation mit diesem Jugendverband gewünscht und möglich ist. Informationen und Ansprechpartner sind unter [www.72-stunden.de](http://www.72-stunden.de) zu finden.

Über Partner, welche die Aktion finanziell oder praktisch unterstützen, sollte nachgedacht werden. Dies ist in jeder Region unterschiedlich und muss vor Ort geklärt werden.

### Anmerkung:

Wenn Ihr die Briefe persönlicher mit Namen der Ortsgruppe (Name Agent) verschickt und die Aktion genauer benennt, sind die Chancen, dass sich die den Ortsgruppen teils auch persönlich bekannten Firmen in größerem Umfang engagieren, höher.

### 6.2.1. Musterbrief 1 Anfrage Sponsor

Name Gruppe

Straße

PLZ Ort



Ort, Datum

## „Landjugend - Wir fürs Land!“ Bundesweite Aktion 2009

Sehr geehrte/ r Frau/ Herr

Lebens- und Bleibeperspektiven für junge Menschen in den ländlichen Räumen zu erhalten, ist oberstes Ziel für 100.000 Aktive im Bund der Deutschen Landjugend.

### Die Aktion

Unter dem Motto „**Landjugend- Wir fürs Land**“ werden tausende Landjugendliche im Mai 2009 bundesweit zeigen, dass die Landjugend durch ihr konkretes Handeln etwas für die Menschen im ländlichen Raum bewegt und auf die Beine stellt. Um nicht nur Kommunen die alleinige Verantwortung für den Erhalt und die Schaffung eines lebenswerten ländlichen Raums und attraktiver Plätze und Einrichtungen für Landbewohner und vor allem für Landjugend zu überlassen, springt die Landjugend tatkräftig ein und setzt damit ein Zeichen für zivilgesellschaftliches Engagement. Aus diesem Grund hat sich der Bundespräsident, Herr Horst Köhler entschieden, uns als eine seiner wenigen Schirmherrschaften zu unterstützen.

Innerhalb eines Wochenendes - in der Zeit vom **15.-17. Mai 2009** - stellen sich bundesweit Landjugendgruppen einer Aufgabe, die sie eigenständig lösen sollen. Innerhalb von 48, 60 oder 72 Stunden wird geplant, angepackt, gebaut, gestaltet - alles ehrenamtlich und mit hoher Einsatzbereitschaft. So wurden bei der bundesweiten Jubiläumsaktion 1999 beispielsweise folgende Aufgaben von den Landjugendlichen umgesetzt:

- **Soziokulturelle Aufgaben:** Bau von Spielplätzen, Renovierung von Spielgeländen, Ausbau eines Jugendraumes
- **Projekte der Dorferneuerung:** Renovierung von Gebäuden, Pflastern von Wegen, der Bau von Buswartehäuschen, Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Errichtung von Grillplätzen
- **Projekte im Tourismus:** Bau und Gestaltung von Rastplätzen, die Errichtung von Rad- und Wanderwegen,

- **Projekte im Umwelt- und Naturschutz:** Schaffung von Kleintierbiotopen, Bau von Tierbeobachtungshütten, die Renaturierung von Teichen und Gärten

Wir haben viele motivierte junge Menschen im ländlichen Raum, und wir kennen eine tolle Aktionsform, bei der alle gewinnen: die Jugendlichen in ihren Gruppen und Jugendclubs, die dörflichen Gemeinschaften und der ländliche Raum.

Diese Aktion erfordert einen erheblichen Einsatz an finanziellen Mitteln. Deshalb suchen wir nach Sponsoren und Institutionen, die diese bundesweite Aktion unterstützen.

### **Ihr konkreter Nutzen als Unternehmen**

1. Als starker Partner der Landjugend ist Ihr Firmenname mit der Aktion verbunden.
2. Dadurch wird eine große Bandbreite in der Bevölkerung angesprochen: junge Menschen, junge Familien, kommunale Vertreter sowie dörfliche Gemeinschaften, die von den konkreten Aktionen profitieren. Ihr Name steht langfristig im positiven Zusammenhang mit dieser Aktion.
3. Die Medien und die Öffentlichkeit werden uns beachten - von den Regionen bis hin zur Bundesebene, nicht zuletzt durch die Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.
4. Als Partner unserer Aktion sind Sie Unterstützer für jugendliches Engagement und Förderer der ländlichen Räume und ihrer Zukunftsperspektiven.

Seien Sie an unserer Seite, wenn Landjugend demonstriert: „Wir fürs Land!“

Sie haben damit die einmalige Gelegenheit, zum Gelingen der Aktion beizutragen. Gern stehen wir Ihnen für ein weiterführendes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Name, Funktion**

**Kontaktdaten:**

## 6.2.2. Musterbrief 2 Anfrage Sponsor bei Arbeit mit AgentIn

Name Gruppe

Straße

PLZ Ort



Ort, Datum

### Aktion „Wir fürs Land“: Seien Sie dabei!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, **Ortsgruppe** engagieren uns als Jugendverband in **Ort/Region** für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensumstände junger Menschen in den ländlichen Räumen. Wir arbeiten aktiv daran, die Stellung der jungen Menschen hier zu verbessern und Lebe- sowie Bleibeperspektiven zu schaffen. Kinder und Jugendliche sind unser größtes Potenzial für eine erfolgreiche Zukunft. Gerade im Hinblick auf den demographischen Wandel ist es wichtig, dass Jugendliche die Möglichkeit haben, sich mit ihrer Region und dem Leben im ländlichen Raum zu identifizieren.

Vor Ort tragen wir mit vielen Aktionen dazu bei, Jugendlichen in der ländlichen Region einen attraktiven Platz zum Leben zu bieten. Hier können sie sich treffen, sich austauschen und ausprobieren. Dies schafft Gemeinschaft und gibt die Möglichkeit, Verantwortung für die eigene Region, den eigenen Ort zu übernehmen und sich mit der Heimat verbunden zu fühlen.

Mit der Aktion des Bundes der Deutschen Landjugend „**60 Jahre Landjugend – Wir fürs Land**“ wird vom 15. bis 17. Mai 2009 eine bundesweite Aktion durchgeführt. Konkret bedeutet dies, dass an vielen Orten in Deutschland Jugendliche aktiv für ihre Gemeinde tätig sein werden. Den jeweiligen Ortsgruppen wird eine Aufgabe gestellt, die sie in **XX** Stunden gemeinsam kreativ bewältigen sollen. Diese Aufgaben sind immer konkret auf die Situation des Dorfes und der Landjugendgruppe ausgerichtet. Sie werden im Vorfeld von einem sogenannten „Agenten“ **(z. B. Bürgermeister oder Jugendpfleger (evtl. namentlich aufführen))** in Absprache mit der Geschäftsstelle ausgesucht. Wir, die Gruppenmitglieder, wissen im Vorfeld nicht, was auf uns zukommt.

Es kann z. B. sein, dass ein Dorf einen neuen Spielplatz bekommt, auf den die Kinder vielleicht schon lange gewartet haben. Es kann auch ein Waldlehrpfad restauriert bzw. ein Dorfplatz verschönert werden, und vieles mehr. Auch ein soziales Engagement findet in zahlreichen Orten statt.

Uns geht es darum, den Gemeinden zu zeigen, was Jugendliche leisten können. Ein weiteres Anliegen ist es, mit dieser bundesweiten Aktion den ländlichen Raum zu beleben. „**Wir fürs**



**Land“** soll einen Stein ins Rollen bringen – so kann vielleicht eine Regionalentwicklung „von unten“ in Gang gesetzt werden.

**Möchten Sie eine solche Aktion unterstützen?**

Das große Engagement der Jugendlichen alleine reicht leider nicht aus. Die Umsetzung der Aktion erfordert auch einen Aufwand an finanziellen Mitteln. Deshalb fragen wir Sie: Sind Sie bereit, mit der **Übernahme von Kosten oder einer Sachspende/Bereitstellung von.....** die Aktivitäten unserer Ortsgruppe unterstützen?

Natürlich werden wir in der Öffentlichkeits- und Pressearbeit Ihre Rolle als wichtigen Partner für das Gelingen unseres Vorhabens betonen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

**Name**  
**Funktion**

Anlage: Flyer

### 6.2.3. Musterbrief 3 Anfrage Sponsor bei Arbeit ohne AgentIn

Name Gruppe

Straße

PLZ Ort



Ort, Datum

#### Aktion „Wir fürs Land“: Seien Sie dabei!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, **Ortsgruppe** engagieren uns als Jugendverband in **Ort/Region** für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensumstände junger Menschen in den ländlichen Räumen. Wir arbeiten aktiv daran, die Stellung der jungen Menschen hier zu verbessern und Lebe- sowie Bleibeperspektiven zu schaffen. Kinder und Jugendliche sind unser größtes Potenzial für eine erfolgreiche Zukunft. Gerade im Hinblick auf den demographischen Wandel ist es wichtig, dass Jugendliche die Möglichkeit haben, sich mit ihrer Region und dem Leben im ländlichen Raum zu identifizieren.

Vor Ort tragen wir mit vielen Aktionen dazu bei, Jugendlichen in der ländlichen Region einen attraktiven Platz zum Leben zu bieten. Hier können sie sich treffen, sich austauschen und ausprobieren. Dies schafft Gemeinschaft und gibt die Möglichkeit, Verantwortung für die eigene Region, den eigenen Ort zu übernehmen und sich mit der Heimat verbunden zu fühlen.

Mit der Aktion des Bundes der Deutschen Landjugend „**60 Jahre Landjugend – Wir fürs Land**“ wird vom 15. bis 17. Mai 2009 eine bundesweite Aktion durchgeführt. Konkret bedeutet dies, dass an vielen Orten in Deutschland Jugendliche aktiv für ihre Gemeinde tätig sein werden. Den jeweiligen Ortsgruppen wird eine Aufgabe gestellt, die sie in **XX** Stunden gemeinsam kreativ bewältigen sollen. Diese Aufgaben sind immer konkret auf die Situation des Dorfes und der Landjugendgruppe ausgerichtet. Sie werden im Vorfeld gründlich in Absprache mit dem Organisationsteam ausgewählt.

Es kann z. B. sein, dass ein Dorf einen neuen Spielplatz bekommt, auf den die Kinder vielleicht schon lange gewartet haben. Es kann auch ein Waldlehrpfad restauriert bzw. ein Dorfplatz verschönert werden, und vieles mehr. Auch ein soziales Engagement findet in zahlreichen Orten statt.

Uns geht es darum, den Gemeinden zu zeigen, was Jugendliche leisten können. Ein weiteres Anliegen ist es, mit dieser bundesweiten Aktion den ländlichen Raum zu beleben. „**Wir fürs Land**“ soll einen Stein ins Rollen bringen – so kann vielleicht eine Regionalentwicklung „von unten“ in Gang gesetzt werden.

**Möchten Sie eine solche Aktion unterstützen?**

Das große Engagement der Jugendlichen alleine reicht leider nicht aus. Die Umsetzung der Aktion erfordert auch einen Aufwand an finanziellen Mitteln. Deshalb fragen wir Sie: Sind Sie bereit, mit der **Übernahme von Kosten oder einer Sachspende/Bereitstellung von.....** die Aktivitäten unserer Ortsgruppe unterstützen?

Natürlich werden wir in der Öffentlichkeits- und Pressearbeit Ihre Rolle als wichtigen Partner für das Gelingen unseres Vorhabens betonen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

**Name**

**Funktion**

Anlage: Flyer

#### 6.2.4. Musterbrief 4 Dankesbrief an Sponsoren

Name Gruppe

Straße

PLZ Ort



Ort, Datum

#### Aktion „Wir fürs Land“: Sie waren dabei!

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der bundesweiten Aktion „60 Jahre Landjugend – Wir fürs Land“ vom 15. – 17. Mai 2009 haben Sie **unsere Ortsgruppe** unterstützt. Wir haben uns sehr über Ihre **Geld-/Sachspende/Sonstiges (genau beschreiben)** gefreut. Ohne Ihre Mithilfe hätten wir unser Projekt in dieser Form nicht durchführen können. Als Anlage haben wir Ihnen **ein/mehrere Foto/s? bzw. Zeitungsartikel** unseres Projektes **(bitte genau beschreiben...)** beigelegt.

Unser Engagement für unseren Ort ist in der Öffentlichkeit sehr gut aufgenommen worden. Wir haben bei der Planung und im Verlaufe unserer Aktion sehr viel Anerkennung und Unterstützung von den Vereinen und den Einwohnern geerntet. Gemeinsam haben wir das Ziel der Aktion, **.....(beschreiben)**, erreicht.

Für Ihren Anteil hieran bedanken wir uns nochmals ganz herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

Name

### **6.3. Öffentlichkeitsarbeit: Kontaktaufnahme zur regionalen Presse, Vorbereitung von Interviews**

Neben der bundes- und landesweiten Pressearbeit ist auch Öffentlichkeitsarbeit vor Ort gefragt. Hierzu können die Tagespresse, Öffentliche Anzeiger, regionale Radio- und Fernsehsender sowie die Ansprache bekannter Organisationen und Verbände genutzt werden. Ist eine landesweite Auftakt- oder Abschlussaktion geplant, bietet sich diese für die Pressearbeit an.

„Wir fürs Land“ kann sowohl von den Landesverbänden über die eigene Homepage als auch über [www.wir-fuers-land.de](http://www.wir-fuers-land.de) begleitet werden.

Vor Ort können die Gruppen bereits im Vorfeld auf die Aktion aufmerksam machen.

Handzettel und Aufkleber können verteilt oder Plakate aufgehängt werden.

Die Aktion „Ich fürs Land“ selbst stellt bereits eine Form der Öffentlichkeitsarbeit dar.

### 6.3.1. Pressemitteilung 1: Ankündigung (mit AgentIn)

#### NR.1 ANKÜNDIGUNGS-PM (MIT AGENT/IN)

## Wir fürs Land – Großes kündigt sich an

### Ärmel hochkrempeln angesagt

Wir, die Landjugend **(Ortsgruppe einsetzen)**, krempeln vom 15. bis 17. Mai 2009 die Ärmel hoch. Als Teil der Jubiläumsveranstaltung des Bundes der Deutschen Landjugend beteiligen sich hier bei uns in **(Region) (Anzahl)** Ortsgruppen an der Aktion „Landjugend - Wir fürs Land“.

Schon seit Monaten sind Landjugendliche dabei, sich auf dieses Großereignis vorzubereiten.

Die Aufgaben, die wir zu erfüllen haben, sind immer konkret auf die Situation des Dorfes und der Landjugendgruppe ausgerichtet. Sie werden im Vorfeld von einem so genannten „Agenten“ oder einer „Agentin“ in Absprache mit dem Organisationsteam sorgfältig ausgewählt. Unsere Ortsgruppe selbst kennt ihre Aufgabe bis zum Startschuss nicht. Erst bei Beginn wird uns die Aufgabe durch den/die Agent/in überreicht.

Es kann sein, dass ein Dorf einen neuen Spielplatz bekommt, auf den die Kinder vielleicht schon lange gewartet haben. Es kann auch ein Waldlehrpfad restauriert bzw. ein Dorfplatz verschönert werden, und vieles mehr. Auch ein soziales Engagement findet in zahlreichen Orten statt.

Uns geht es darum, den Gemeinden zu zeigen, was wir Jugendlichen quasi aus dem Stegreif leisten können, und die Möglichkeit zu nutzen, mit anderen ortsansässigen Vereinen und Gruppen Kontakt aufzunehmen. Ein weiteres Anliegen ist es, mit dieser bundesweiten Aktion den ländlichen Raum zu beleben. „**Wir fürs Land**“ soll einen Stein ins Rollen bringen – so kann vielleicht eine Regionalentwicklung „von unten“ in Gang gesetzt werden.

### 6.3.2. Pressemitteilung 2: Ankündigung (ohne AgentIn)

NR: 2  
AKÜNDIGUNGS-PM (OHNE AGENT/IN)

## Wir fürs Land – Großes kündigt sich an

### Ärmel hochkrempeln angesagt

Wir, die Landjugend **(Ortsgruppe einsetzen)**, krempeln vom 15. bis 17. Mai 2009 die Ärmel hoch. Als Teil der Jubiläumsveranstaltung des Bundes der Deutschen Landjugend beteiligen sich hier bei uns in **(Region) (Anzahl)** Ortsgruppen an der Aktion „Landjugend - Wir fürs Land“.

Schon seit Monaten sind Landjugendliche dabei, sich auf dieses Großereignis vorzubereiten.

Die Aufgaben, die wir zu erfüllen haben, sind immer konkret auf die Situation des Dorfes und der Landjugendgruppe ausgerichtet. Sie werden im Vorfeld in Absprache mit dem Organisationsteam sorgfältig ausgewählt.

Es kann z. B. sein, dass ein Dorf einen neuen Spielplatz bekommt, auf den die Kinder vielleicht schon lange gewartet haben. Es kann auch ein Waldlehrpfad restauriert bzw. ein Dorfplatz verschönert werden, und vieles mehr. Auch ein soziales Engagement findet in zahlreichen Orten statt.

Uns geht es darum, den Gemeinden zu zeigen, was wir Jugendlichen quasi aus dem Stegreif leisten können, und die Möglichkeit zu nutzen, mit anderen ortsansässigen Vereinen und Gruppen Kontakt aufzunehmen. Ein weiteres Anliegen ist es, mit dieser bundesweiten Aktion den ländlichen Raum zu beleben. „**Wir fürs Land**“ soll einen Stein ins Rollen bringen – so kann vielleicht eine Regionalentwicklung „von unten“ in Gang gesetzt werden.

### 6.3.3. Pressemitteilung 3

#### *NR.3 ANKÜNDIGUNGS-PM (VIER BIS SECHS WOCHEN VORHER)*

#### **Wir fürs Land – Wir [Landjugendgruppe], für [Ort]**

Horst Köhler für uns !?

Innerhalb eines langen Wochenendes, nämlich vom 15. – 17. Mai, setzen rund 10.000 Landjugendliche bundesweit gemeinnützige Projekte für ihre Heimat um. Dabei ist die Palette der Ideen so bunt wie die Landjugendgruppen selbst. Von A wie Aufbau eines Volleyballplatzes bis Z wie Zirkusaufführung ist alles möglich.

Wir sind dabei: 15 Jugendliche, ein Team, eine Aufgabe und das Ziel [das Buswartehäuschen zu streichen]. Die Kommune kann uns dabei unterstützen - z.B. mit Materialien, Verpflegung oder direkter Mithilfe.

Wir sind ein Stein im Mosaik. Nur durch das Engagement der vielen einzelnen Gruppen ist Großes möglich. Bei 10.000 Jugendlichen bundesweit leisten wir insgesamt knapp 300.000 Arbeitsstunden. - Das sind rund 1.500.000 Euro, die den ländlichen Räumen unseres Landes zu Gute kommen.

Allein in [Bundesland] beteiligen sich rund 2.000 Jugendliche an der Aktion. Wer uns unter die Arme greifen möchte, wendet sich an [Max Mustermann, Telefon... ]. Wir freuen uns über jede Hilfe.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich unter [E-Mail, Name, Tel., Fax, Adresse] zur Verfügung.



#### 6.3.4. Pressemitteilung 4 / Presseeinladung

**NR. 4**  
**PRESSEEINLADUNG**  
**(DREI WOCHEN VORHER, ERINNERUNG ZWEI TAGE VORHER)**

✉ Landjugend [Musterdorf, Adresse ]  
☎ [ Telefon ], Mail: [ ]

### **PRESSEEINLADUNG**

Das Schweigen der [Hämmer / Landjugend],

aber nicht mehr lange, dann [nagelt / legt] die Landjugend los

Wir fürs Land, das sind [50] Jugendliche = [100] Hände = [7200] Stunden gemeinnütziges, ehrenamtliches Engagement fürs Land!

Am **15.5.2009** um **[18:00]** Uhr startet die [72-Stunden-Aktion / Landjugendaktion „Wir fürs Land] in ganz [Bundesland] mit IHNEN!

Bitte bringen Sie [Hammer / passendes Utensil für Eure Aktion] und Kamera mit, [Nägel / Mikrofon oder was der Aktion sonst gut tut wie z.B. gute Laune] sind vorhanden.

allgemeiner Bereich, der die Aktion noch einmal erklärt  
– vergleiche Pressemitteilung Nr. 1 oder 3

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Bis dahin grüßt Sie

[Unterschrift]

## Rückantwort / Fax „Wir fürs Land“ 2009

Landjugend [Musterdorf]  
[AnsprechpartnerIn] Tel:  
[Straße]  
[Postleitzahl, Ort] Fax:

Datum: Freitag, 15. Mai 2009, 15 Uhr  
Treffpunkt: Musterdorfplatz in PLZ, ORT

- ☐ Ich mache mit.
- ☐ Leider kann ich nicht dabeisein.
- ☐ Bitte senden Sie mir dazu Presseinformationen zu.

---

Medium: \_\_\_\_\_

Ressort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### 6.3.5. Pressemitteilung 5

NR. 5  
AKTIONS-PM UNMITTELBAR VORHER  
(AUCH ALS ERINNERUNG AN PRESSEEINLADUNG MÖGLICH)  
ZWEI, DREI TAGE VORHER

## Landjugend legt los

Gemeinsam für [Musterdorf]

Die Landjugendgruppe [Musterdorf] [macht/ baut/ organisiert ... *Hier beschreibt Ihr den Kern Eures Projektes in einem Satz*]

Los geht es am [Datum] um [Uhrzeit] am / im [genauer Ort/ Platz /Gebäude].

[15] Jugendliche packen tatkräftig an und schaffen in [Anzahl Stunden / an einem Wochenende] etwas fürs Land.

„Wir machen mit, weil es Spaß macht und weil wir gemeinsam etwas Gutes für unsere Heimat tun wollen“, erklärt die/der Vorsitzende [Marianne Musterfrau].

Die Aktion ist Teil des Projektes „Wir fürs Land“, bei dem 10.000 Landjugendliche in ganz Deutschland sich ehrenamtlich engagieren. Bundespräsident Horst Köhler, der die Schirmherrschaft übernommen hat, ist begeistert: „ .... *(Zitat aus dem Grußwort)* ...“.

Bis [Sonntag 18:00 Uhr] setzen die Landjugendlichen alle Hebel in Bewegung, um [... zu bauen / organisieren].

Alle, die mithelfen möchten, sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen!

### 6.3.6. Pressemitteilung 6

*NR. 6  
PM UNMITTELBAR vor BZW. während DER AKTION  
(AUCH ALS ERINNERUNG AN PRESSEEINLADUNG MÖGLICH)*

## Nur noch 43 Stunden

Jetzt heißt es ZUPACKEN statt ZUSCHAUEN

(Musterdorf) „Wir fürs Land“ - unter diesem Motto zeigt die Landjugend Musterdorf, dass sie gemeinsam viel bewegen kann. Rund 45 Jugendliche beteiligen sich an der bundesweiten Aktion des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL). Vom 15. bis 17. Mai haben die Landjugendlichen 72 Stunden Zeit, ein Projekt für ihre Heimatgemeinde umzusetzen. Sie sind dabei auf die Hilfe von örtlichen Vereinen und Sponsoren angewiesen, die ihnen mit Rat, Tat und aktiver Hilfe zur Seite stehen. Bis Sonntag geht es auf dem Dorfplatz des Musterdorfes heiß her. Es wird geplant, gehämmert und geschwitzt. „Wir können stolz auf unsere Landjugend sein“, so der Bürgermeister Mustermann. „Wenn ich sehe, was in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wird, brauche ich mir um die heutige Jugend keine Sorgen mehr machen.“ Wer sich von der kreativen Arbeit und Ergebnissen überzeugen möchte, ist am Sonntag um 18 Uhr zur offiziellen Einweihungsfeier herzlich eingeladen.

### 6.3.7. Pressemitteilung 7

#### NR. 7 PM IM NACHGANG ZUR AKTION

##### Wir fürs Land – Landjugend begeistert das Land

Wie überall in Deutschland waren letztes Wochenende auch in **(Ort einsetzen)** Landjugendliche in Aktion und haben sich eingesetzt für ihr soziales und räumliches Umfeld. So vielfältig die Landjugend ist, so vielfältig waren die Einsätze zur Aktion „60 Jahre Bund der Deutschen Landjugend – Wir fürs Land“. Wir, die **(Ortsgruppe einsetzen)**, hatten die Aufgabe, **(durchgeführte Aktion nennen)**. Evtl. Äußerungen von Politikern u. **Landjugendlichen von der Abschlussveranstaltung einfügen.**

Landesweit haben sich **Anzahl einfügen** Ortgruppen an „Wir fürs Land“ beteiligt und ihre Arbeitskraft zur Verfügung gestellt.

Allen Beteiligten hat die Aktion sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass **(der renovierte Spielplatz, der neue Waldlehrpfad etc.)** noch lange an unser einmaliges Wochenende hier in **Ort** erinnern wird.

Das Motto der Aktion „Wir fürs Land“ haben wir mit unserer Aktion tatkräftig umgesetzt.